
Subject: HT

Posted by [Mister82](#) on Tue, 04 Dec 2007 20:30:45 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo, ich bin 25,5 Jahre und nehme seit 22 Monate Proscar. Habe meinen Haarausfall weitgehendst gestoppt.

Das einzige was mich stört sind meine GHE. Viele werden sich jetzt denken wenn sie die Bilder sehen, dass diese gar nicht so schlimm sind, mich stören sie jedoch.

Noch etwas zum Haarzustand meiner Familie. Also mein Opa mütterlicherseits hat noch volles Haar. Opa väterlicherseits hatte nur noch einen Kranz mit 80 Jahre. Mein Vater selbst, 45 Jahre, hat mittlere GHE und eine Platte (würde sagen mittelgroß) im Tonsurbereich.

Würde eigentlich eher zur FUE tendieren, jedoch wurde mir bei Prohairclinic gesagt, dass sie den gesamten Hinterkopf rasieren müssen. Das bedeutet letztendlich, dass ich auch den Oberkopf rasieren muss, sonst sieht es ja bes.... aus, wenn die Haare hinten kurz und oben lang sind.

Beruflich kann ich mir aber nicht leisten, dass ich etwa drei Monate eine Glatze habe.

Hab schon mal gehört, dass man nur einen Teil vom Hinterkopf rasiert und dann die Grafts entnimmt. Diesen rasierten Teil könnten man ja mit dem Resthaar überdecken. Prohairclinic meinte aber, dass sie für 1500 Grafts den gesamten Hinterkopf rasieren müssen.

Hab jetzt überlegt nach Hattingen zu gehen. Wie kurz können die Haare eigentlich maximal rasiert werden, dass die entstandene Narbe nicht sichtbar ist? Bei der neuen Streifenmethode wird ja angeblich ermöglicht, dass wieder Haare durch die Narbe wachsen.

Hab meine Bilder nach Hattingen geschickt, diese meinten dass ich 1500 Grafts benötige. Will auch noch sehr minimal meine Haarlinie nach unten setzen lassen.

Was meint ihr? Soll man bei 1500 Grafts nur FUE machen? Wie lange dauert es, bis die abrasierten Haare wieder nachgewachsen sind? Was haltet ihr von der Prohairclinic, Dr. Keser, Hattingen? Danke für eure Antwort.

File Attachments

1) [Haar3.JPG](#), downloaded 651 times

